

Sündiges Alphabet

Von Pragoma

Kapitel 10: J wie Jahre

Der Schock war auf beiden Seiten groß, als sie sich nach zwei Jahren wiedersahen, feststellen mussten, dass sich optisch vieles geändert hatte. Andre besonders, trug er mittlerweile einen Bart und wäre das nicht Veränderung genug, zierte eine moderne Brille sein hübsches Gesicht. Kevin hingegen trug seine Haare nun lang, hatte sie zu einem Zopf zusammengebunden und besaß reifere Gesichtszüge.

“Du hast dich verändert”, stellte Andre fest, der nur wenige Wochen jünger war, nicht damit gerechnet hatte, ausgerechnet seinen ehemaligen Kollegen und Exfreund in Prag anzutreffen.

Sicher, die Stadt war groß, dennoch war es unwahrscheinlich sich über den Weg zu laufen. Die letzten Male war das auch nicht passiert und Andre war darüber mehr als froh. Sie waren nicht im Guten auseinandergegangen, es gab Streit, Tränen und am Ende hatte Andre alles hingeschmissen. Auch ihre Beziehung.

Und jetzt standen sie sich gegenüber, als wäre alles vergessen. Zumindest wirkte Kevin so, als hätte er dies.

“Du noch mehr”, kam endlich die Antwort auf seine Feststellung.

“Die Brille ist notwendig, der Bart aber lässt mich erwachsen wirken.” Ein Grinsen legte sich auf Andres Lippen, jenes, was unverkennbar und noch immer unschuldig war.

Kevin erinnerte sich gut daran, dass genau diese Unschuld in seinem Gesicht jahrelang Andres Markenzeichen war. Geblieben war nur dieses Lächeln.

“Ich finde deine Brille echt sexy. Steht dir.”

“Das ...” Eine Pause entstand, Kevin blickte überrascht Lea an, die plötzlich hinter Andre aufgetaucht war und ihre Hand auf dessen Schulter legte. “... sage ich ihm auch immer”, fuhr sie mit einem zuckersüßen Lächeln fort. “Wie geht es deiner Freundin?”

“Freundin?” Andre sah Kevin gespannt daraufhin an. “Hab ich was verpasst?”

“Hast du, Andre. Kevin versteckt sie nur leider etwas zu gut und wäre da nicht jemand

so nett, wüsste auch ich nichts davon", plapperte Lea geschwätzig weiter, während sie erkannte, wie unangenehm dieses Gespräch für den blonden Mann war.

Verstehend nickte Andre seiner Freundin zu. "Kevin ist für seine Geheimnisse bekannt. Wundert mich also nicht, dass er sie versteckt."

Lea seufzte kurz tief. "Du verstehst nicht ganz. Kevin hat diese Freundin schon länger. Die Bilder, die ich sah, sprechen deutlich dafür."

"Lea bitte", murrte Kevin mit einmal und funkelte sie zornig an.

"Was denn? Darf ich Andre nicht sagen, dass du seit Anfang 2015 mit dieser Frau zusammen bist?" Lea erwiderte den Blick genauso wütend, ehe sie zu Andre blickte, dem die Kinnlade herunterfiel.

Ihm wurde bewusst, dass er einige Jahre betrogen und hintergangen wurde. Ebenso Lea, die damals ein bisschen mehr als Freundschaft für Kevin übrig hatte, die beiden sich sogar geküsst und gedatet hatten. Andre erinnerte sich an den gemeinsamen Urlaub, daran, wie Lea mit ihrem Gewissen haderte und sich am Ende für ihn entschieden hatte. Offensichtlich war diese Entscheidung mehr als richtig, Lea glücklich an seiner Seite.

"Lea, lass es. Du hast nichts falsch gemacht, eher hast du dich damals nach unserem Urlaub richtig entschieden und ich hoffe, Kevin erstickt eines Tages an seinen Lügen."

Mehr hatte Andre nicht zu sagen. Im Gegenteil, er wandte sich ab, drehte sich weg und fasste gleichzeitig nach Leas Hand. "Kommst du? Wir wollten noch Ringe aussuchen."

"Sicher, Schatz", erwiderte Lea, ergriff die Hand ihres zukünftigen Mannes und ließ den erzürnten Kevin genauso stehen, wie es Andre getan hatte.